#PERSONENVERKEHR 25. August 2017

Lutherstadt Wittenberg und Bayerisch Eisenstein sind die Bahnhöfe des Jahres 2017

Der Hauptbahnhof von Lutherstadt Wittenberg und der Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein im Bayerischen Wald sind die „Bahnhöfe des Jahres 2017“. Die Entscheidung der Jury hat die Allianz pro Schiene am Freitag bekanntgegeben.

Bayerisch Eisenstein: Quelle: Allianz pro Schiene / AndreasTaubert.com

Zum 14. Mal in Folge ehrt die Allianz pro Schiene damit die kundenfreundlichsten Bahnhöfe Deutschlands. Der Bahnhofsneubau im sachsen-anhaltischen Wittenberg überzeugte die Jury in der Kategorie „Alltagsmobilität“ mit seiner „Offenheit zum Himmel hin und einer Sachlichkeit, die niemals kalt ist“. Auf ihrer Fahrt durch Bayern stießen die Bahnhofstester im hintersten Winkel des Bayerischen Waldes direkt auf der

Staatsgrenze zu Tschechien auf den Bahnhof Bayerisch Eisenstein: Dieser Überlebende des kalten Krieges begeisterte die Jury „mit einer gelebten europäischen Grenzkultur“ in der Kategorie „Tourismusbahnhof“.

Mit dem Wettbewerb „Bahnhof des Jahres" prämiert die Allianz pro Schiene seit 2004 jährlich die besten Bahnhöfe in Deutschland. Ausgezeichnet wird nur, wer nach einer festen Kriterien-Liste am besten auf die Bedürfnisse der Bürger eingeht: Objektive Erfordernisse wie Kundeninformation, Sauberkeit, Integration in die Stadt und Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln sind dabei ebenso entscheidend wie ein eher subjektiver Wohlfühlfaktor. Preisträger im Vorjahr waren die Bahnhöfe Stralsund Hbf und Steinheim (Westf).

Ausführliche Informationen (https://www.allianz-pro-schiene.de/presse/pressemitteilungen/bahnhof-des-jahres-2017/)

Alle Bilder anzeigen »